



111 SM Distrikt Postille

Neuigkeiten / Informationen

Juli 2024

111SM.lions.de



Lions Rose





Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Der Governor hat das Wort
Seite 4	Seniorenachmittag
Seite 5	Berichte vom LC Kornwestheim
Seite 6	Spielhaus für Kinder
Seite 7	Bikertreffen in Tauberbischofsheim
Seite 8	Unterstützung Jubiläumsfeier Naturfreunde
Seite 9	Ludwigsburger Fußballnacht
Seite 10	Klasse2000
Seite 11	LC Leonberg: 25 Jahre Klasse2000
Seite 12	LC Crailsheim: Waren für die Tafel
Seite 13	LC Backnang: Klassik Konzert
Seite 14	Baum für Spielplatz
Seite 15	Laichingen: Vortrag zu „Populismus“
Seite 16	In Weil der Stadt: Diskussionsveranstaltung
Seite 17	Blindenwanderung
Seite 18	Senioren: Wir verbinden Sie digital
Seite 19	Spende für evang. Altenheime
Seite 20	LC Böblingen-Schönbuch: Charity Schwimmen
Seite 21	Golfen für den guten Zweck
Seite 22	Friedensplakatwettbewerb 2024/25
Seite 23	LC Gmünd-Stauferland: Hildegard von Bingen
Seite 24	Hilfe Hochwasserkatastrophe

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
DG Dr. Michael Hailer—Mail: michael@online.de

Redaktion

Eva Friedrich, info@lions-sm.de, 0174 39 29 425

Distriktpostille zu finden auch auf der Internetseite:
<https://111sm.lions.de/distrikt-postille>

Fragen und Beiträge bitte senden an: info@lions-sm.de



Der Governor hat das Wort.....

Der neue Distrikt-Governor stellt sich vor

herzlich willkommen im Lionsjahr 2024/2025!

Uns allen wünsche ich ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr!

Ich bitte zunächst um die Erlaubnis, das Lions-Du nutzen zu dürfen. Das setzt sich immer mehr durch und ist Zeichen der Verbundenheit unter uns Lions.

Sollte Ihnen das nicht recht sein, will ich es im persönlichen Kontakt gerne berücksichtigen. Bitte fühlen Sie sich hier trotzdem korrekt angesprochen!

Ich möchte heute ein paar Gedanken teilen zu den verschiedenen Mottos, die das Lionsjahr prägen.

Du siehst oben meinen **Wimpel** mit 2 Seiten:

Die Seite mit **meinem Motto „Wurzeln und Flügel“**:

Die „**Wurzeln**“ erinnern daran, dass wir Lions ganz klare Werte und Grundsätze teilen. Diese sind niedergelegt in den **Ethischen Grundsätzen**, in den **Zielen** und ganz aktuell in der **Grundsatzklärung „Lions für Demokratie, Rechtsstaat und Völkerverständigung“**.

All das findest Du auf der Homepage oder im gedruckten Mitgliederverzeichnis, ich empfehle es einmal wieder zu lesen.

Und die „**Flügel**“ zeigen dass wir als Lions große Ideen haben dürfen. Immer wieder die Gedanken fliegen lassen und sehen, was dabei herauskommt!

Die blaue Seite der 19 Distrikt-Governor in Deutschland, dem Multi-Distrikt 111. Hier siehst Du das **Motto** unseres Governorrats:

Der Gesellschaft verpflichtet – we serve!

Auch das weist auf die Grundsätze und Werte hin, die uns verbinden und für die wir uns einsetzen.

Unser neuer Internationaler Präsident, Fabricio Oliveira aus Brasilien, hat sich das Motto gegeben

„Make your Mark“, auf Deutsch „Zeichen setzen“



Das passt doch zum Beginn unseres Jahres! Ich ermuntere Euch:

Setzt in Eurem Club ein Zeichen!

Probiert etwas aus das Ihr noch nie gemacht habt, bringt eine neue Activity ins Rollen, sucht neue Mitglieder, die gut zu Euch passen und Euch neue Impulse geben, kommt zur DV, fahrt mal zur deutschen Multidistriktversammlung (Mai 2025 in München), zum Europaforum nach Bordeaux (Oktober 2024) oder zur International Convention (Juli 2025 in Mexico City).

Make your Mark!

Ich habe mir einiges vorgenommen für mein Jahr, auch ich will Zeichen setzen:

ich möchte Euch ein verlässlicher und hilfreicher Ansprechpartner sein, ein regelmäßiges Jugendcamp im Distrikt etablieren, mithelfen die LEOs zu stärken, die Verbundenheit der Lions untereinander zu festigen und noch einiges mehr – lasst Euch überraschen, und lasst Euch bitte darauf ein!

Die Präsidenten unter Euch informiere ich regelmäßig wöchentlich mit einem kurzen Newsletter. Ich hoffe, dass der stetige Informationsfluss Euch allen hilft.

In diesem Sinn: auf ein gutes gemeinsames Jahr!

Wenn Ihr Info oder Hilfe braucht: Bitte meldet Euch!

Ganz herzliche Grüße

Euer Michael





Seniorenachmittag

An einem Samstag im MAI hat der Lions Club Göppingen einen Seniorennachmittag für die Bewohner der Wilhelmshilfe in Göppingen und Umgebung veranstaltet. Die Senioren wurden an verschiedenen Standorten mit zwei großen und zwei kleinen Bussen abgeholt und zum gemeinsamen Treffpunkt in Heiningen gebracht. Von dort aus startete die Rundfahrt über Bad Boll, Gruibingen und Bad Ditzenbach nach Eschenbach. In der Technotherm-Halle war alles vorbereitet für einen vergnüglichen und kurzweiligen Nachmittag,

bei dem selbstverständlich auch für Kaffee und Kuchen aus einem reichhaltigen Angebot gesorgt war. Zur Unterhaltung spielte das glänzend aufgelegte Duo Barrique mit Klarinette und Akkordeon. Bei bester Stimmung wurde geschunkelt und sogar das Tanzbein geschwungen. Zum Abschluss brachten die Busse alle Senioren mit tatkräftiger Unterstützung der Lions-Freunde wieder wohlbehalten zurück nach Hause. Alle Beteiligten erlebten einen heiteren und abwechslungsreichen Nachmittag.

Annette Ehmann



Termine im Distrikt 111 SM

28. Sept.2024	Distriktversammlung Sparkassen Carree Tü	23.-27. Okt. 24	Europaforum, Bordeaux, Frankreich
25. Jan. 2025	Wissenstagung in Tennental		
29. März 2025	Distriktversammlung Rottenburg, Neckar—Festhalle	29.5.-1.6.2025	KDL München
4.-8.7.2025	Int. Convention Mexiko -Stadt, Mexiko	Okt. 2025	Europaforum Dublin, Irland
14.5.-17.5.2026	KDL Stuttgart	2026	Int. Convention Hong Kong

Berichte vom LC Kornwestheim

Der Klassiker geht immer!

Manche halten Linsen, Spätzle, Saitenwürste für ein Winteressen. Der Schwabe weiß es besser: der Klassiker geht immer. So auch beim dritten „Stadtessen“ des Vereins der Freunde des Lions Clubs Kornwestheim e.V. Die Mitglieder des Vereins haben zusammen mit den Mitarbeitern ihres Clubrestaurants APPPLAUS auf dem Kornwestheimer Marktplatz zum Essen eingeladen. Jazz und Blues gabs zur Unterhaltung von Joachim Kunz und Andi Delzemich. Die Eisenbahner des Roten Flitzers aus Kornwestheim brachten ihre mobile Modelleisenbahn für die Kinder mit. Die Mitarbeiter der Jugendfarm bauten eine kleine Spielstraße auf. Der Erlös der Aktion wird wieder Kindern und Jugendlichen der Stadt zu Gute kommen.



Leider wird es fast Routine!

Nur 50 Minuten brauchten dieses Mal die Mitglieder des Vereins der Freunde des Lions Clubs Kornwestheim e.V. um wieder 170 Essenspakete für bedürftige Familien mit Kindern für die Kornwestheimer Tafel zu packen. „So langsam wird es leider zur Routine“, stellte Melanie Bürkle trocken fest, die auch dieses Mal wieder die Packaktion koordinierte. Wieder ging es um nicht leicht zu bekommende Waren für den Tafelladen: Mais,

Kaffee Spaghetti, Tomatenmark, Dosenheringe, Kekse, ja sogar Spülmittel. Ein örtlicher REWE Händler half beim Besorgen der Waren, die Lions packten und die Leute vom Tafelladen wissen genau, welche Familien für die Verteilung in Frage kommen. „Wir wissen genau, dass wir im Herbst wieder gefragt werden. Und wir werden auch da wieder helfen und die Lebensmittel besorgen“, ist sich Melanie Bürkle sicher und stimmt ihre „Packer“ schon mal auf den nächsten Einsatz ein.

Jürgen Kaiser



Ein Spielhaus für die Kinder vom KiGa St. Gallus

Große Freude herrscht bei den Kindern und Erzieherinnen des Kindergartens von S. Gallus, haben sie doch seit kurzem ein neues, buntes und stabiles Spielhaus in ihrem großen Naturgarten. Auf Initiative der Familie Kaiser fanden sich zahlreiche Spender, die den Erwerb und den Bau des Hauses ermöglichten. Neben dem Lionsclub Tettngang Montfort spendeten das Büro Dr. Brunner, Jeschke und Krellmann, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Dominik Weißhaupt von der Gärtnerei Weißhaupt in Meckenbeuren, Familie Gößwein und Familie Stucke. So ein Spielhaus für einen Kindergarten ist nicht nur ein gewöhnliches, zusammengeschustertes Haus, sondern ein Haus, welches bestimmte Normen erfüllen, zugelassen und abgenommen

sein muss. Die Kinder sollen ja auch gefahrlos spielen können. Aufgebaut wurde das Spielhaus von der Gärtnerei Weißhaupt. Wir wünschen den Kindern viel Freude damit.

Heinz Unglert

Bild

Text und Foto Heinz Unglert

Auf dem Bild von links: Rainer Gutbrod, Lionshilfe Tettngang e.V., die Kinder der Familie Kaiser, Frank Stucke, Lionsclub, Dominik und Sabrina Kaiser, Winfried Mühlebach, Präsident Lionsclub, Verena Büg, Leiterin des Kindergarten, Frau Gößwein und Herr Herbert Hänle, Lionsclub



Lionsbikertreffen in Tauberbischofsheim

Am Himmelfahrtswochenende trafen sich 80 Lionsfreunde mit 60 Motorrädern aus ganz Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz nach 2010 zum zweiten Mal im Taubertal zu gemeinsamen Ausfahrten mit dem Motorrad. Nach dem Eintreffen am Himmelfahrtstag ging es mit den Bikes ins Untere Taubertal nach Wertheim und über den Main. Die Kaffeepause fand in einer alten Mühle im Welzbachtal statt. Abends wurde dann gemeinsam gegrillt. Die Teilnehmer hatten sich viel zu erzählen und ja immerhin ein Jahr nicht gesehen.

Am Freitag stand die große Odenwaldtour auf dem Programm. Die Kaffeepause war am Vormittag auf einem Parkplatz mitten im Wald. Mittags kehrten die Biker in Eberbach ein. Bevor sie ihre Motorräder zurück in die Hotels in Tauberbischofsheim lenkten, lud sie der Lions Club Buchen Madonnenland zur Kaffeepause im BMW Autohaus Müller in Hettingen ein. Abends stand dann ein Brauhausbesuch mit Überraschungsgast auf dem Programm.

Am Samstag ging die Tour über das Bauland und das Kessachtal ins Jagsttal bis Langenburg. Die Kaffeepause war bei Firma Zürn Landtechnik in Schöntal Westerhausen. Mittags besuchten die Biker den Brauereigasthof in Riedbach. Die Null Komma Null Promille Grenze wurde aber auf jeden Fall eingehalten. Am Nachmittag umrundeten sie als erstes Rothenburg ob der Tauber, bevor die Teilnehmer mit ihren Bikes das Obere Taubertal bis Creglingen erkundeten. Über die Höhe ging es dann nach Weikersheim, wo die dort wohnenden Mitglieder des Lions Club Bad Mergentheim zur Kaffeepause eingeladen hatten. Die Fahrt zurück nach Tauberbischofsheim führte über die Weinorte Elpersheim und Markelsheim, Bad Mergentheim, Schweigern, Unterschüpf und Heckfeld. Der Abschiedsabend war dann im Behnischbau der VS Vereinigten Spezialmöbelfabriken. Am Sonntag traten die Teilnehmer dann sicher mit vielen schönen Eindrücken auf tollen, kurvenreichen Touren die Heimreise an.

Das Lionsbikertreffen gibt es seit 1999. Es wird jedes Jahr am Himmelfahrtswochenende von einem anderen Lions Club ausgerichtet. Im vergangenen Jahr war es in Chemnitz und im kommenden Jahr

ist es in Frankfurt Oder. Der Überschuss fließt in die sozialen Projekte des jeweiligen Clubs. Die diesjährigen Teilnehmer haben schon vorab fast 5000 Euro neben ihrem Teilnehmerbeitrag für die Projekte des Lions Club Tauberbischofsheim gespendet, worüber sich der amtierende Präsident Dr. Peter Flux sehr gefreut hat. Das Orgateam des Clubs bestehend aus Gerhard Baumann, Dr. Thomas Beck, Dr. Rainer Grabs, Michael Grethe und Bernd Schwering macht dem Club dann einen Verwendungsvorschlag der Spenden und des Überschusses von zusammen über 9.000 €. (Michael Grethe)



Bild: Präsident Dr. Peter Flux beim Start einer der Gruppen



Unterstützung 100-jähriges Jubiläum Naturfreundehaus

Hands-On-Aktion für das Naturfreundehaus in Fellbach an Christi Himmelfahrt 2024
Dieses Jahr feiern die NaturFreunde Fellbach e.V. ihr 100jähriges Bestehen!
Dazu wollten wir, der Lions Club Fellbach, unseren Beitrag leisten und übernahmen am Himmelfahrtstag 2024 von 10:00 – 17:00 Uhr den sog. Hausdienst im Naturfreundehaus Fellbach.

Auf einer Anhöhe im Wald am Kappelberg gelegen, mit Blick nach Stetten zur Y-Burg und auf die Weinberge, ist das Naturfreundehaus ein wunderschöner Anlaufpunkt, der gern von Wanderern und Radlern als Ziel oder als Zwischenstation genutzt wird.

Daher hatten wir auch enormen Respekt vor der Herausforderung, die Gäste mit den bekannten und beliebten Vesperangeboten der Naturfreunde, wie Maultaschen, Bauernbratwurst und diversen Kuchen zu verwöhnen. Als eigene Kreation unseres Clubs wurde eine selbst zubereitete Kartoffelsuppe – mit und ohne Würstchen – angeboten, die sich großer Beliebtheit erfreute.

Für uns gab es Aufgaben in der kalten und warmen Küche, an der Theke, der Kasse, der Getränkeausgabe, bei der Bedienung der Spülmaschine sowie beim Auffüllen der Bestände zu verteilen. Im Laufe des Tages fanden alle Lionsfreunde „ihren Platz“ und es lief Hand in Hand. Echte Talente wurden entdeckt, zum Beispiel beim Anrichten der Teller mit Gemüse garnitur.

Unsere Crew an der Theke hielt immer wieder ein Schwätzchen mit den Gästen, die mal mehr oder weniger bekannt aus Fellbach waren. Gute Stimmung und Sonnenschein haben den besonderen Arbeitseinsatz vergnüglich gemacht. Am Tagesende konnten wir dem Verein der Naturfreunde 1.295 € übergeben und hatten darüber hinaus einen Teamevent mit jeder Menge Spaß.

Unser besonderer Dank gilt Doro Frey und dem Ehepaar Epple, die sich die Zeit genommen haben, uns einzuweisen und anfangs in den Abläufen zu unterstützen.

Wir wünschen weiterhin alles Gute und werden weitere Hausdienste in unser Jahresprogramm aufnehmen.

Dr. Ralf Oppermann, Präsident und Andrea Rößler, Sekretär LC Fellbach



Erste Ludwigsburger Lions-Fußballnacht: Ein neues Format als durchschlagender Erfolg

Ein ganz neues Format präsentierten die beiden Ludwigsburger Lions-Clubs Favorite und Monrepos zur Fußball-Europameisterschaft: Bei der 1. Ludwigsburger Lions Fußballnacht trafen sich nicht nur Lions, sondern auch deren Freunde, potenzielle Mitglieder und Unterstützer. 130 Gäste erlebten einen überaus unterhaltsamen Abend im Werkcafé in der Ludwigsburger Weststadt und bekamen Informationen von Insidern zur anstehenden Veranstaltung.

Clou des Abends: Mit vier Videos meldete sich der ehemalige Bundestrainer Jürgen Klinsmann aus Los Angeles, als Spieler Kapitän der letzten deutschen Mannschaft, die 1996 Europameister wurde. Er teilte seine Einschätzung übers Turnier („Für mich ist England der Favorit“) und über die deutsche Mannschaft („Wir haben Spieler, über die beneidet uns die ganze Welt“). Vor allem erzählte der „Macher“ des Sommermärchens von 2006, was aus seiner Sicht notwendig ist, um nochmal eine solche Stimmung zu erzeugen, wie sie 2006 das Land beherrschte. Der Abend begann mit bestem Wetter und entsprechender Stimmung mit leckeren Stadion-Würsten vom Grill und kühlen Getränken im Hof vor dem Werkcafé. Pünktlich um 20 Uhr begrüßten die beiden Präsidenten Mannsperger und Schall die Gäste im von Ralf Müller professionell mit Bildschirmen und High End Mikrophon Anlage ausgestatteten Raum.

Mit Karlheinz Förster stand ein weiterer Europameister und Nationalspieler vor Ort Rede und Antwort. Förster, der in drei Endspielen eines großen Turnieres stand (zwei mal WM, ein mal EM) stand, erzählte aus der Sicht eines Spielers und teilte seine große Erfahrung (Deutscher Meister mit dem VfB Stuttgart, mit Marseille französischer Meister und Pokalsieger) mit den Gästen. Für die Sicht der Trainer waren Robin Dutt (ehemaliger Trainer von Bayer Leverkusen, SC Freiburg, VfL Bochum und Werder Bremen) und Jürgen Kramny zuständig. Kramny brachte als Ludwigsburger nicht nur den Lokalkolorit mit, sondern auch seine Erfahrungen aus Mainz, wo er über viele Jahre mit Jürgen Klopp das Zimmer teilte. Und aus Stuttgart, wo er Spieler und Trainer war.

Möglich gemacht hatten dies mit ihrem Netzwerk zwei Mitglieder der Ludwigsburger Lions-Club. Christoph Schickhardt von Monrepos,



der renommierteste Sport-Jurist des Landes und Roland Eitel (Lions-Club Favorite), der als PR-Berater unter anderen Jürgen Klinsmann und Joachim Löw betreute bzw. betreut und die dann beide auch souverän durch den Abend führten. Mit einem humorvollen Impuls-Vortrag hatte Roland Eitel die EM beleuchtet und den Abend begonnen.

Auch der Höhenflug des VfB Stuttgart wurde an diesem kurzweiligen Abend diskutiert und von den Experten aus den verschiedenen Richtungen beleuchtet.

Der Ausklang mit vielen Fachgesprächen in der sogenannten dritten Halbzeit wurde ebenfalls sehr gut angenommen und die letzten Gäste verließen das Werkcafé erst nach Mitternacht...

Der Erlös der Veranstaltung geht an „Agapedia“, das Kinderhilfswerk von Jürgen Klinsmann, das 1994 nach einem Spiel von Klinsmann mit der deutschen Nationalmannschaft in Moldawien gegründet wurde. Sie hat heute mehrere Standorte in Moldawien, Bulgarien, Georgien, Rumänien und vor allem auch in Esslingen und in Geislingen. Dort werden an jedem Nachmittag Kinder betreut, jeder gespendete Euro kommt, so Klinsmann, dort an, wo er gebraucht wird.

So war es ein „Fußball-Spiel“, bei dem es nur Gewinner gab: Viele Informationen und Anekdoten für die Gäste, eine gute PR-Aktion für Lions – und eine Spende für die Kinder von Agapedia, die bei Gelegenheit überreicht wird.

Roland Eitel

Besuch Klasse2000-Stunde Sieben-Keltern-Schule Metzingen

Seit vielen Jahren unterstützen der Lions Club Ermstal „Attempo“, die Stiftung Suchthilfe Reutlingen und die AOK alle Klassen der Sieben-Keltern-Schule in Metzingen mit ihren Spenden und ermöglichen damit den Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an Klasse2000, dem bundesweit größten Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung in der Grundschule. Diese Sponsoren fördern zusammen mit dem Lions Club Neckar-Alb Reutlingen im Landkreis Reutlingen insgesamt sieben Grundschulen, an denen in diesem Jahr 19 neue erste Klassen hinzukamen.

Das Programm Klasse2000 begleitet die Kinder von Klasse 1 bis 4 und behandelt das 1 x 1 des gesunden Lebens: von Ernährung, Bewegung und Entspannung bis hin zum Umgang mit unangenehmen Gefühlen, gewaltfreier Konfliktlösung und kritischer Auseinandersetzung mit Alkohol und Tabak. Mit kindgerechten Methoden erforschen die Kinder, was sie selbst tun können, damit sie gesund bleiben und sich wohlfühlen.

Beim Besuch einer Klasse2000-Stunde in der Sieben-Keltern-Schule bekamen Dr. Michael Schmelz und Dr. Matthias Epple vom Lions Club Ermstal „Attempo“ zusammen mit dem Kabinettsbeauftragten für Klasse2000, Georg Neumann, einen Einblick in die konkrete Umsetzung des Programms: In der Stunde, die von einer Gesundheitsförderin gehalten wurde, ging es ums Thema „Streit“. Die Drittklässler waren sich darin einig, dass es ihnen bei einem Streit nicht gut geht. Wie kann man aber vermeiden, dass ein Streit eskaliert? Die KLARO-Figur, die die Kinder durch das ganze Programm begleitet, hatte eine Zauberformel mit drei Schritten in Form einer Ampel mitgebracht: Atemübungen helfen, die aufkommende Wut zu bremsen und sich wieder zu beruhigen. Dies entspricht dem roten Stoppsignal der Ampel, das die Schüler bei einem Stopp-Tanz verinnerlicht. Das Nachdenken über die Situation und gute Handlungsmöglichkeiten bildet den zweiten Schritt. Damit wird das grüne Signal zum Handeln vorbereitet, worin der letzte Schritt besteht. Das einhellig Fazit lautete: „Mit Klasse2000 fördern wir ein wirksames Programm, das den Kindern wichtige Kompetenzen fürs Leben vermittelt“.

Im letzten Schuljahr haben im Distrikt SM 65 Lions-Clubs an 316 Schulen insgesamt 1.930 Klassen mit 40.937 Kindern unterstützt. Weitere Details zum Programm finden Sie auf der Distrikt-Website

<https://111sm.lions.de/klasse2000>

Alle Fotos stammen von Mara Sander.
Foto 1 (v.l.n.r.) : Schulleiter Stephanie Püchner, Gesundheitsförderin Cornelia Howe, Dr. Michael Schmelz und Dr. Matthias Epple (beide LC Ermstal „Attempo“), Georg Neumann (KKL2000), Simon Knupfer (AOK)



Foto 2: selber gebastelte Symbolfigur KLARO





Lions Club Leonberg feiert 25-jähriges Engagement für Kindergesundheit

Der Lions Club Leonberg unterstützt seit 25 Jahren die Teilnahme von Grundschulen am Programm Klasse2000 zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung. Mit dem Unterrichtsprogramm Klasse2000 und seiner Symbolfigur KLARO sollen Kinder Kenntnisse, Haltungen und Fertigkeiten entwickeln, die ihnen helfen, ihren Alltag so zu gestalten, dass sie sich wohlfühlen und gesund bleiben. Das Programm fördert von Klasse 1 bis 4 die Gesundheits- und Lebenskompetenzen der Kinder und behandelt viele wichtige Themen: gesund essen und trinken, bewegen und entspannen, sich selbst mögen und Freunde haben, Probleme und Konflikte lösen, kritisch denken und Nein sagen.

Kai Scholl, Präsident des Lions Clubs Leonberg: „Wir möchten die Kinder frühzeitig so stärken, dass sie die Herausforderungen des Lebens ohne Sucht und Gewalt meistern können. In der Grundschulzeit sind Kinder noch sehr aufnahmefähig und offen, so dass es hier gut gelingt, sie dafür zu begeistern. Mit Klasse2000 steht ein Programm zur Verfügung, das viele Themen abdeckt, sehr gute Materialien bereitstellt und dessen Wirkung wissenschaftlich belegt ist.“

Der Lions Club Leonberg hat erstmals 1998 in der damaligen August-Lämmle-Schule Leonberg (heute Marie-Curie-Schule) für 2 erste Klassen die Finanzierung von Klasse2000 übernommen. Seither ermöglicht er allen Kindern dieser Schule die Teilnahme am Programm Klasse2000. Darüber hinaus hat der Lions Club Leonberg in weiteren 13 Schulen das Lebenskompetenzprogramm eingeführt und zeitweise finanziert. Dazu hat er bisher rund 322.000,- € aufgebracht. Unterstützt wurde er bei der Finanzierung insbesondere von Firmen, Banken, Krankenkassen, Kommunalverwaltungen sowie Bürgerinnen und Bürgern, die Patenschaften für einzelne Klassen übernommen haben.

Willi Burger, Klasse2000-Beauftragter des Lions Club: „Unser Ziel ist es, mit diesem wirksamen Programm so viele Kinder wie möglich zu erreichen. Derzeit finanziert der Lions Club Leonberg Klasse2000 für 1.540 Kinder in 55 Klassen. Dies wäre ohne die Übernahme von Patenschaften ortsansässiger Firmen, Banken, Krankenkassen und Mitmenschen nicht möglich.“



Der Lions Club Leonberg und ich sind daher für deren Spenden sehr dankbar.“ Die Lions Clubs Deutschland fördern unter dem Motto „Stark fürs Leben“ Kinder und Jugendliche ab dem Kita-Alter bis zum Berufseinstieg beim Erwerb von Lebenskompetenzen. Klasse2000 ist das Grundschulprogramm der Lions Deutschland und gleichzeitig das bundesweit größte Programm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung in Deutschland. Das Programm hat seit 1991 über 2,2 Millionen Kinder erreicht, seine positive Wirkung wurde durch mehrere unabhängigen Studien wissenschaftlich belegt. Kontakt: Lions Club Leonberg, Willi Burger, E-Mail: willi.burger@web.de





Waren im Wert von 6000 Euro gehen an die Tafel

Crailsheim. Als „überwältigenden Erfolg“ werteten die Crailsheimer Lions das Ergebnis ihrer Aktion „Kauf ein Teil mehr“. An einem Samstag hatten die Mitglieder des Serviceclubs dieser Tage die Kundschaft des Kauflands in Crailsheim mit Stellwänden, Flyern und im persönlichen Gespräch acht Stunden lang aufgefordert, zusätzlich zum Wochenendeinkauf einen Artikel (oder auch mehrere) zusätzlich zu kaufen und der Crailsheimer Tafel zu spenden. Die Kaufland-

Besucher ließen sich zuhauf darauf ein und lieferten in der Summe Artikel im Schätzwert von mehr als 6000 Euro am Lions-Stand ab, die gleich den Mitarbeitenden der Tafel übergeben wurden. Deren Tafelmobil und ein Kühlwagen waren letztlich randvoll gefüllt. Bildzeile:

Erfolgreiche Aktion: Der Erlös der Lions-Activity „Kauf ein Teil mehr“ am Kaufland kam der Crailsheimer Tafel zugute. Foto: Lions



Bitte jetzt die Distrikt-Termine reservieren

Distriktversammlung am 28. September im Sparkassen-Carré in Tübingen

Die Distriktversammlung sollte eigentlich jedes Mitglied im Distrikt besuchen. Es gibt Informationen, wichtige Beschlüsse und Wahlen. Außerdem treffen Sie viele Lions-Mitglieder.

Wissenstagung am 25. Januar 2025 in Tennental

Viel Information für alle Lions, insbesondere für Amtsträger und Neu-Lions.

Distriktversammlung am 29. März 2025 in der Festhalle in Rottenburg

Auch hier können Sie wieder viele interessante Gespräche führen, Menschen kennen lernen und sich an den Entscheidungen für den Distrikt beteiligen.

Machen Sie mit—Seien Sie dabei!



Terminankündigung LC Backnang



KLASSIK KONZERT

Daimler Sinfonieorchester Stuttgart
Leitung: Matthias Baur
mit Werken von Johann Strauss, P.I. Tschalkowski u.a.

**17. JULI 2024, 20.00 UHR
(EINLASS 19.30 UHR)
BÜRGERHAUS BACKNANG**

Benefizveranstaltung
Lions Club Backnang Förderverein e.V.



 **TICKETS** 01806 - 570070 **eventim**
(0,20 €/Min* + 0,19 €/Min aus dem Netz)
VORVERKAUF: 20 EURO ZZGL. VVK, ABENDKASSE: 25 EURO

Mit freundlicher Unterstützung: SÄHLECK Webdesigner Stuttgart, www.sahleck.de



LC Hohenzollern-Hechingen spendet Baum für Spielplatz Fronwiesen

Der Lions Club Hohenzollern-Hechingen spendet eine stattliche Erle für den neuen Spielplatz im Neubaugebiet Fronwiesen in Bisnigen. Bürgermeister Roman Waizenegger und sein Mitarbeiter vom Bauhof Frank Haug freuten sich riesig und sprachen ihren Dank aus.

Noch ist der wunderschöne einladende Spielplatz nicht freigegeben. Die offizielle Eröffnung ist für Donnerstag, 04. Juli geplant. Beste Materialien wurden verwendet und die Lebenshilfe gab Tipps, um einen möglichst barrierefreien Platz zu gestalten. Zwar ist eine künstliche Beschattung mit einem Sonnense-

gel geplant. Problematisch ist eine solche Vorrichtung jedoch immer, wenn es stürmt. Umso mehr wünscht sich Waizenegger eine natürliche Beschattung mit Bäumen. Das Gefühl für den Raum und den Platz ist völlig anders – so Waizenegger -, wenn in den Bäumen Vögel zwitschern und dort nisten. Lions Präsident Klaus Fahrner konnte dem voll zustimmen: Wir haben einen extra großen Baum mitgebracht, damit eine natürliche Beschattung in kurzer Zeit möglich ist und Eltern und Kinder sich wohlfühlen.

Karl-Heinz Rauch





„Bildquelle: Universität Hohenheim / Carmen Moosmann“

**Prof. Dr. Frank Brettschneider
- Uni Hohenheim spricht über**

**„Populismus -
eine Gefahr für
die Demokratie“**

am 24.07.2024 in Laichingen

Populismus - eine Gefahr für die Demokratie

Ein Viertel der Deutschen glaubt, dass Politik in Deutschland von „geheimen Mächten“ gesteuert wird. Ebenfalls ein Viertel meint, die Regierenden „betrügen das Volk“. Das zeigt eine Studie der Universität Hohenheim aus dem Jahr 2023. Sie basiert auf einer repräsentativen Umfrage unter 4.024 Bundesbürgern. Knapp ein Fünftel der Befragten hat ein rechtspopulistisches Weltbild. Menschen mit einem solchen Weltbild sind meist auch mit dem Funktionieren der Demokratie unzufrieden und sie misstrauen demokratischen Institutionen. Mögliche Ansätze zur Stärkung der Demokratie liegen im Bereich der Kommunikation politischer Akteure (verständlich, erklärend, begründend) und im Dialog mit der Bürgerschaft (u. a. durch Formate der Bürgerbeteiligung). Aber auch die Berichterstattung der Massenmedien und die Bildung spielen eine wichtige Rolle. In seinem Vortrag wird Prof. Dr. Frank Brettschneider die Ergebnisse des neuesten Demokratie-Monitors 2024 vorstellen. Dieses Mal werden unmittelbar vor und unmittelbar nach der Europawahl und den Kommunalwahlen 5.000 Menschen bundesweit und 2.500 in Baden-Württemberg befragt.

Referent: Prof. Dr. Frank Brettschneider

Prof. Dr. Frank Brettschneider ist seit 2006 Inhaber des Lehrstuhls für Kommunikationswissenschaft an der Universität Hohenheim in Stuttgart. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen die Politische Kommunikation, die Wahl- und Einstellungsforschung, die Kommunikation bei Bau- und Infrastrukturprojekten sowie die Verständlichkeitsforschung. <https://komm.uni-hohenheim.de>

Volksbank Alb eG

Bahnhofstr. 19
89150 Laichingen
Tel. 07345 959-1082

Ihr Ansprechpartner:
Lions - Jürgen Rehm - juergen.rehm@vr-gewinnsparen.de
Rotary - Ralf Schiffbauer - ralf.schiffbauer@voba-alb.de

Lions Club
Blaubeuren-Laichingen 

Rotary 
Club Geislingen-Laichingen



Krieg der Generationen? - Plädoyer für gesellschaftlichen Zusammenhalt und gute Gemeinschaft – Diskussionsveranstaltung

Weil der Stadt, 20.06.2024. Einer nunmehr langjährigen Tradition folgend veranstaltete der Lions Club Johannes Kepler Weil der Stadt/Sindelfingen am 20. Juni 2024 wieder sein **Forum Zukunft** im Klösterle in Weil der Stadt. Bei der jährlichen Diskussionsveranstaltung stand dieses Mal der gesellschaftliche Zusammenhalt durch bürgerschaftliches Engagement im Mittelpunkt. Nach Grußworten des Präsidenten des Lions Club Johannes Kepler Peter Röhm, von Jürgen Katz als Vertreter der Gemeinde Weil der Stadt, und von Michael Fritz, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Böblingen, dem Hauptsponsor des Abends, trat Loring Sittler an das Rednerpult. Loring Sittler war über viele Jahre Verantwortlicher des Generali Zukunftsfonds und hat in dieser Funktion bürgerschaftliches Engagement unterstützt, begleitet und finanziert. Heute arbeitet er als Berater für die Rolle der Potenziale des Alters bei der gesellschaftlichen Transformation. Zentraler Punkt seines Vortrags war die Werbung für bürgerschaftliches Engagement. Neben dem Staat und der Wirtschaft sei dieser dritte Sektor mit entscheidend für die Zukunft unseres Landes. Es sei wichtig, sich zusammenzuschließen, um die Kräfte zu bündeln. Die Vereine und Vereinigungen müssten sich austauschen, um die besten und effektivsten Möglichkeiten zu finden, um etwas zu bewegen und um finanzielle Möglichkeiten gemeinsam besser nutzen zu können. Das System Deutschland stehe vor großen Aufgaben, großen Herausforderungen: eine Reform der Rentenversicherung sei von Nöten wie auch eine Veränderung der Kranken- und Pflegeversicherung, gerade in Anbetracht des steigenden Bedarfs an Pflegekräften. Besonders im Bereich der Bildung sähe es in Deutschland dramatisch aus. Deutschland drohe zu einem Schlusslicht zu werden. Gerade diesem Bereich sollte sich das bürgerliche Engagement besonders widmen. Loring Sittler präsentierte mehrere Ideen, wie man hierbei mit bürgerschaftlichem Engagement eine Veränderung erzielen könnte. Wir müssten mehr Menschen für bürgerschaftliches Engagement begeistern, Vereine müssten sich die Nachwuchsgewinnung für Vorstandsämter als Aufgabe setzen. Die Engagementpotentiale, die vorhanden seien, müssten besser genutzt werden. Insbesondere könne und sollte man die Potentiale der Generation 60 plus mehr nutzen.



Sie seien erfahren und hätten Zeit. Dabei würde nicht nur die Gesellschaft gestärkt. Auch die älteren Menschen selbst würden davon profitieren: weniger Vereinsamung, Abmilderung des harten Bruches vom Berufsleben in den Ruhestand und ggf. auch eine kleine Aufbesserung der Rente. Wichtig sei, diese Senioren schon vor dem Eintritt in den Ruhestand für Engagement in Vereinen und anderen Orten zu begeistern, damit sie der Gesellschaft erhalten blieben. Auf Nachfrage aus dem Publikum erläuterte er, dass er bei den Jugendlichen keine entgegengesetzten Interessen zur restlichen Bevölkerung sähe. Sie hätten auch keine grundlegend andere Meinung. Die Jugend trage auch heute schon einen Teil zum bürgerlichen Engagement bei. Leider werde aber nur gesehen, was Fridays for Future oder andere Klimaaktivisten machten. Die vielen engagierten Jugendlichen in Deutschland würden kaum bemerkt und fänden wenig Anerkennung. Die Ermutigung zum bürgerlichen Engagement kam im Publikum gut an. Nach einer Reihe von Fragen und Diskussionsbeiträgen von Teilnehmern schloss Präsident Peter Röhm den Abend. Er dankte Loring Sittler, den Sponsoren, den Kepler-Lions und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich. Er lud ein, im Anschluss bei einem Getränk und einem kleinen Snack das Thema des Abends weiter zu diskutieren. Mit den Einnahmen des Forum Zukunft durch Sponsorenbeiträge und Spenden der Teilnehmerinnen und Teilnehmer fördert der Lions Club Johannes Kepler auch in den nächsten Monaten gemeinnützige Projekte, insbesondere die Kinder und Jugendlichen in Weil der Stadt.

Dr. Roman Frik

Blindenwanderung mit LC Limes-Ostalb und LC Reutte Außerfern Tirol

Im Oktober 2023 hatten die Lionsclubs Limes-Ostalb und Reutte Außerfern (Tirol) ihre Jumelage in Schwäbisch Gmünd gefeiert. Als erste gemeinsame Activity hatten die österreichischen Freunde eine Blindenwanderung im Bereich Schwäbisch Gmünd vorgeschlagen. Sol-



che Blindenwanderungen führen die Reutener Lions seit 43 Jahren durch, so dass sie eine große Erfahrung auf diesem Gebiet haben, während es für den LC Limes-Ostalb eine neue Herausforderung darstellte.

So kamen Anfang Juni dieses Jahres 16 stark sehbehinderte bis blinde Wanderer und 19 Betreuer im Bus und auch mit dem Zug nach Schwäbisch Gmünd, wobei die Anreisewege durch den damaligen Starkregen und die Überschwemmungen deutlich erschwert waren. Einige Zug-Reisende mussten wegen einer ICE-Zugentgleisung am Stadteingang von Schwäbisch Gmünd vom 25 km entfernten Bahnhof Aalen mit dem Auto abgeholt werden.

Diese Anfangsprobleme trübten aber keinesfalls die Wanderlust, die am nächsten Tag durch den Marsch über die Schelmenklinge zum Kloster Lorch (Bild 2) befriedigt wurde. Der Weg war zwar infolge der vorausgegangenen Witterung noch etwas matschig, konnte aber problemlos bewältigt werden. Bei der zweiten Wanderung einen Tag später in den Höhlen des Rosensteinberges bei Heubach (Bild 1 und 3) herrschte dann optimales Wanderwetter.

Die Wanderungen wurden von der Jumelage-Beauftragten Christiane Hermann vorbereitet, mit den österreichischen Freunden - insbesondere dem Blindenwanderungskordinator Josef Walch - abgesprochen und auch geführt. Jedem Sehgestörten stand ein persönlicher Führer an der Seite. Immerhin erstreckte sich der längste Marsch über 15 km. Gegen Mittag servierten Mitglieder des LC Limes-Ostalb jeweils ein leckeres Vesper. Nach dem Abendessen im Gästezentrum Schönblick, wo die Gruppe übernachtete,

gab es ein gemütliches Beisammensein mit Begrüßung und Kennenlernen der Lionsfreunde und Gäste am ersten Abend, mit einem vergnüglichen „Schwäbisch-Sprachunterricht“ vorgetragen durch Christiane Hermann am 2. Abend und mit Musik und Tanz am 3. Abend, der dann mit Danksagungen, Lebewohl und Umarmungen endete. An diesem Abschiedsabend nahmen Lionsfreunde aus 4 Clubs teil.



DHAMAas, LC Limes-Ostalb



Wir verbinden Sie digital!

Im Juni führten die Leos aus Stuttgart, Ulm und Rems-Murr eine bemerkenswerte Distrikt-Aktion in der Samariterstiftung in Zuffenhausen durch. Mit freundlicher Unterstützung von KSen Ines Grathwol boten sie unter dem Motto "Wir verbinden Sie" einen zweistündigen Workshop für Seniorinnen und Senioren zum Thema Tablet und Handy an. Dieser Workshop knüpfte an eine ähnliche Aktivität im Mai in Ulm an.

Der Workshop begann mit einer kurzen Präsentation, in der die grundlegenden Funktionen und Anwendungsmöglichkeiten von Tablets und Smartphones erklärt wurden. Anschließend wurden die Teilnehmer in Kleingruppen betreut, um individuelle Fragen zu beantworten und spezifische Probleme zu lösen. Durch diese persönliche Betreuung lernten die Senioren ihre eigenen Geräte besser kennen.

Viele interessierte Senioren nahmen an der

Veranstaltung teil. Sie stellten viele Fragen und zeigten großes Interesse an den neuen Technologien. Die lebendige Atmosphäre und der rege Austausch waren sehr bereichernd. Es war beeindruckend zu sehen, wie offen die Senioren den neuen Technologien gegenüber sind und wie viel Spaß es ihnen macht, diese zu erlernen.

Das Feedback der Teilnehmer war durchweg positiv. Sie schätzten besonders die geduldigen und verständlichen Erklärungen und die Möglichkeit, ihre Fragen direkt vor Ort klären zu können. Viele äußerten den Wunsch nach weiteren Veranstaltungen dieser Art.

Ein herzliches Dankeschön an alle Leos und Lions, die diese tolle Aktion möglich gemacht haben! Gemeinsam haben wir gezeigt, wie einfach es sein kann, die digitale Welt ein Stück näher zu bringen.

LEO Michel Fahrland



Geld für einen guten Zweck

Lions spenden 750 Euro Erlös aus Ausstellung

Annerose Lechner stellt seit mehr als 30 Jahren im Raum Ludwigsburg sowie im In- und Ausland aus. In Lechners abstrakten Arbeiten werden der Wandel und das Wesen unseres Daseins thematisiert und kreativ umgesetzt. Künstlerisches Arbeiten ist für Annerose Lechner ein spontaner, von Emotionen und Erfahrungen geprägter Prozess, in dem mehrschichtige Bilder in Collage/Acryltechnik mit viel Tiefe entstehen.

Mit großer Freude konnten Club Präsident Bernd Mannsperger und Annerose Lechner einen Spendenscheck über 750 Euro an den Heimleiter der Stiftung evangelische Altenhei-

me in Ludwigsburg, Herr Bernhard Wandel übergeben. Der Erlös stammt aus der Verkaufsausstellung im KulturWerk Kelter Kleibottwar.

Der 1963 gegründete Lions Club Ludwigsburg-Monrepos setzt sich mit seinen 43 Mitglieder und Mitgliederinnen aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft ein. Allein im vergangenen Lionsjahr wurden bedürftige Personen, soziale Einrichtungen und Aktivitäten im Landkreis Ludwigsburg mit Spenden von insgesamt mehr als 100.000 EURO unterstützt.

Martin Pfuderer

Foto: (privat)
v.l.n.r.: Bernd Mannsperger, Annerose Lechner, Bernhard Wandel.



4. Charity Schwimmen wieder riesiger Erfolg

Unter dem Motto ‚Jede Bahn zählt. Alle machen mit!‘ ging an einem Samstag im Juni 2024 bei bestem Wetter der einwöchige Schwimm-Event des Lions Club Böblingen-Schönbuch im Freibad Böblingen zu Ende.

Für den Einsatz der Klinik Clowns in der Kinderklinik Böblingen und die Fortführung des Jugendförderprogramms ‚Lions Quest‘ haben sich 341 Schwimmerinnen und Schwimmer - ob jung oder alt - mit insgesamt 16.473 Bahnen an dem nunmehr 4. Charity Schwimmen beteiligt. Insgesamt wurden 823.650 Meter geschwommen.

„Dank der umwerfenden Beteiligung, der

großzügigen Sponsoren sowie Einzelspenden und dem Erlös aus dem Kuchenverkauf, ist die Finanzierung der Klinik Clowns für ein weiteres Jahr gesichert. Ein toller Erfolg!“, so Susanne Pflüger, Präsidentin des Lions Club Böblingen-Schönbuch. „Dank gebührt auch unseren Schirmherren Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz und MdB Marc Biadacz sowie der Bäderverwaltung Böblingen.“

Der Lions Club Böblingen-Schönbuch hofft auch für 2025 wieder auf rege Beteiligung der aktiven Schwimmerinnen und Schwimmer und auf viele Spender und Sponsoren.

Thorsten Dahlke



Die Klinik Clowns Mima, Beppo und Fredolina mit Susanne Pflüger, Präsidentin 2023 / 2024 des Lions Club Böblingen-Schönbuch und Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz im Freibad Böblingen.

Benefizturnier für Kinder voller Erfolg

Beim diesjährigen Benefiz Golfturnier des Lions Club Backnang Förderverein e.V. auf dem Gelände des Golfclubs Marhördt bewiesen die Backnanger Lions und ihre Unterstützer und Gäste erneut ihr großes Herz für Kinder. Am Ende des mehr als gelungenen Tages kam eine stolze Spendensumme von rund 38.000 Euro für verschiedene Einrichtungen der Kinderhilfe zusammen.

Die gekonnte Landung des Ehrengastes Eberhard Gienger mit dem Fallschirm auf dem Gelände der Driving Range gab pünktlich um 11 Uhr das Startzeichen für das Turnier. Insgesamt 42 Golfbegeisterte nahmen auf dem wunderschönen Golfgelände im Schwäbischen Wald teil und freuten sich, nachdem sich die morgendlichen Wolken verzogen hatten, über bestes Golfwetter. Dieses, in Kombination mit der angenehmen Gesellschaft der Flights und der bei allem sportlichen Ehrgeiz entspannten und freundschaftlichen Atmosphäre, bescherte allen Teilnehmenden wunderbare rund sechs Stunden auf dem Grün.

Zur anschließenden Abendveranstaltung mit Siegerehrung begrüßte Lionspräsident Dejan Trajkovic gemeinsam mit seinem Lionsfreund Horst Fischer als hauptverantwortlicher Organisator neben den Golfspielern auch weitere Gäste. Darunter ging ein besonderer Gruß an Prof. Dr. Holzinger von der Kinderstation des Diakonie Klinikums in Schwäbisch Hall, sowie Julian Bach von der Kinderstiftung Funke in Waiblingen, als Vertreter zwei der vom Erlös geförderten Einrichtungen. Weitere Zuwendungsempfänger sind der Kinder- und Jugendhospizdienst Sternentraum, sowie der Verein Clowns mit Herz Rems-Murr. Die Lionsfreunde bedankten sich bei den zahlreichen Mitwirkenden, Sponsoren, Teilnehmern und Gästen und abschließend ganz besonders bei der Inhaberkategorie Peter Noller nebst Team, die zum guten Gelingen des Benefizturniers auch persönlich in außergewöhnlichem Maße beigetragen haben. Dies werde als wertvolles Zeichen aufrichtiger Verbundenheit nicht nur mit dem Lions Club, sondern eben auch mit der wohltätigen Idee hinter dem Turnier wahrgenommen.

Abgerundet wurde dieser besondere Tag mit einer harmonischen Abendveranstaltung, zu welcher die hervorragende Küche des Landhauses Noller und die zauberhafte Musik der Hohenloher Lieblinge in gleichem Maße beitrugen.



Prof. Dr. Holzinger, Dejan Trajkovic, Julian Bach



Miodrag Starcevic, Carmen Stodal, Horst Fischer, Michael Feil, Kim Reber, Lucas Bauer, Fabian Noller, Jennifer Laser, Jochen Stadel, Dejan Trajkovic



Christoph Jäger Lionspräsident Dejan Trajkovic in Aktion



Internationaler Friedensplakatwettbewerb 2024/2025

Seit über drei Jahrzehnten unterstützen Lions Clubs auf der ganzen Welt einen ganz besonderen Kunstwettbewerb in Schulen und Jugendgruppen. Durch das Erstellen von Friedensplakaten haben Kinder überall auf der Welt die Möglichkeit, ihre Visionen von Frieden auszudrücken und die Welt durch Kunst und Kreativität zu inspirieren.

Jedes Jahr steht der Wettbewerb unter einem neuen Thema.

In diesem Lionsjahr:

GRENZENLOSER FRIEDEN

Dieser Wettbewerb bietet nicht nur den teilnehmenden Schulen einen Gewinn, er ist auch in vielerlei Hinsicht ein wertvolles Instrument, die Lions bei der jüngeren Generation bekannter zu machen. Und außerdem macht es den Schülern großen Spaß für den Frieden dabei zu sein!

Wenn Ihr/Dein Club Interesse an einer Teilnahme hat, dann ist es wichtig die Teilnahmebedingungen genau zu beachten. Diese sind enthalten in dem Friedensplakat – Kit, das in Wiesbaden bestellt werden kann. Pro teilnehmende Klasse oder Gruppe wird ein Kit benötigt.

Noch viel mehr Infos gibt es am 16. Juli um 18 Uhr bei einem Online Meeting für alle interessierten Lionsclubs – der Governor hat bereits dazu eingeladen und den Einwahllink verschickt.

Ich freue mich über Euer Interesse und grüße ganz herzlich

Eure Gabi Hailer (neu als KFW)





Lions Club Gmünd-Stauferland: „Hildegard von Bingen, Visionärin und Heilerin“

„Und ich hörte den wilden Schrei der Elemente, die riefen: 'Wir können nicht mehr laufen und unsere natürliche Bahn vollenden. Denn die Menschen kehren uns mit ihren schlechten Taten um...'“ Protest einer Aktivistin? Nein, ein Zitat der Hildegard von Bingen (1098-1179)! Bei einem literarisch-musikalischen Benefizabend in der Schwäbisch Gmünder Johanniskirche präsentierte der Lions Club Gmünd-Stauferland das Schaffen dieser wohl wirkmächtigsten Frau des Abendlandes in seiner ganzen Vielfalt. Denn die Benediktinerin war Klostergründerin, Visionärin, Theologin, Heilerin, Dichterin und Komponistin zugleich! Ausgewählte Passagen aus ihren Werken wurden vorgetragen und mit einschlägigen Bildern aus den entsprechenden Handschriften illustriert. Die Sopranistin Anna Escala sang drei ihrer Lieder, das

Stauferensemble Batheri spielte Musikstücke aus der Zeit, an der Orgel improvisierte Stephan Beck zu zentralen Miniaturen. Hildegards Gott-, Welt- und Menschenbild wurzelt tief in den Vorstellungen des Mittelalters, doch vieles in ihrer kosmischen Betrachtungsweise ist auch sehr modern, insbesondere ihre Einsicht in die enge Verflechtung von Mensch und Umwelt. Der Abend, bei dem die Kirche in wechselnde Lichtstimmungen getaucht war, wurde von den drei Clubmitgliedern Hubert und Danielle Herkommer und Susanne Wiker vorbereitet und durchgeführt, zahlreiche weitere Mitglieder waren in zusätzlichen Sprechrollen oder beim anschließenden Catering involviert. Bei dem Publikum in der vollbesetzten Kirche stieß die Veranstaltung auf einhellige Begeisterung. Der Erlös geht an den Bunten Kreis Schwäbisch Gmünd.

Lichtstimmung in der Johanniskirche



Hilfe Hochwasserkatastrophe

Der östlich an Stuttgart angrenzende Rems-Murr-Kreis wurde Anfang Juni von einer Hochwasserkatastrophe bisher nicht erlebten Ausmaßes getroffen. Private Existenzen und gewerbliche Einrichtungen wurden ebenso schwer getroffen, wie öffentliche Einrichtungen und Infrastruktur. Erste Ermittlungen des Landkreises haben eine Schadenhöhe von über 300 Mio EUR ergeben. Aufgrund dieser Ereignisse haben sich auf Initiative des Lions Clubs Schorndorf die acht Lions Clubs des Rems-Murr-Kreises zu einer gemeinsamen Spendenaktion zusammengetan. Innerhalb kürzester Zeit wurde eine Spendensumme in Höhe von 64.000 Euro bereitgestellt und an-

schließend dem Landrat des Rems-Murr-Kreises übergeben. Bei dieser Aktion haben sich die acht Clubs (LC Schorndorf, LC Winterbach, LC Waiblingen, LC Limes-Rems, LC Remstal, LC Backnang, LC Winnenden und LC Fellbach) sehr kurzfristig und unbürokratisch zur gemeinsamen Spendenaktion zusammengefunden, um den Landkreis darin zu unterstützen, schnelle Hilfe zu leisten, dort wo sie am Dringendsten benötigt wird. Diese Aktion hat einmal mehr gezeigt, zu welchem eindrucksvollen Erfolg im Sinne der Lionsidee das Zusammenwirken mehrerer Clubs führen kann.

Hans-Georg Keinath

